



- 1** 40 Jahre der weyer gruppe
- 2** Fachseminar „Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung“
- 3** CE-Kennzeichnung: Maßgeschneiderte Lösungen
- 4** Unser HAZOP- Team: Risikoanalyse optimiert

40 Jahre der weyer gruppe

Die weyer gruppe feierte am 1. Februar 2016 ihr 40-jähriges Bestehen.

Die heute mit ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in fünf Ländern aktive Ingenieurbürogruppe ging hervor aus der freiberuflichen Ingenieurpraxis Dipl.-Ing. Horst Weyer. Er hatte am 1. Februar 1976 die Selbstständigkeit gewählt, nachdem er als Verfahrenstechnik-Ingenieur u. a. im internationalen Großanlagenbau tätig gewesen war. Als erstes Domizil seines Unternehmens diente sein Wohnzimmer. Nachdem das Unternehmen den ersten Mitarbeiter gewonnen hatte, wurde noch im Dezember desselben Jahres das erste Büro in der Heinrich-Heine-Straße in Düren bezogen.

Harte Arbeit, Ausdauer und Innovationskraft waren die Grundlage für erste erfolgreiche Projekte in der thermischen Verfahrenstechnik. Aufträge aus der Mineralölindustrie ermöglichten innovative Verfahrensentwicklungen in der Sicherheitstechnik, wie z. B. die heute noch betriebene Gemischanfettung zur Gewährleistung der Zündunfähigkeit von Kohlenwasserstoff-Dämpfen.

In den Weyerhof in Düren-Gürzenich, den heutigen Hauptsitz der Unternehmensgruppe zog das Unternehmen schon vier Jahre später. Das Wachstum der Gruppe wurde realisiert durch die Gründung von Unternehmen mit regional gut vernetzten Spezialisten, die als Partner gewonnen werden konnten. So kamen Unternehmen in den neuen Bundesländern, der Schweiz, Österreich, Polen und den Niederlanden hinzu, die heute ebenso für die Vielfalt der Gruppe stehen, wie das Stammhaus in Düren.

Die fachliche Vielfalt entstand durch die seitens der Unternehmensleitung geforderte und geförderte stetige Weiterentwicklung der Beratungsleistungen im Consulting und Engineering. Die Übertragung und Wahrnehmung von Verantwortung seitens der Leitung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen diese Unternehmensgruppe bis heute. Sie ist ein starker Verbund von Unternehmen und gehört – heute in der zweiten Generation der Familie Weyer/Bahlert geführt – zu den größten konzernunabhängigen Ingenieurbürogruppen in Deutschland.

Engineering- und Consulting-Dienstleistungen für die Industrie und öffentliche Hand halten sich in etwa die Waage. Die Kunden der weyer gruppe kommen u. a. aus den Bereichen Chemie, Pharma, Mineralöl, Ver- und Entsorgung. Jährlich werden mehr als 850 Projekte abgewickelt.

Ein herzlicher Glückwunsch an die weyer gruppe, insbesondere natürlich an Herrn Horst Weyer, zu diesem Jubiläum – den ersten 40 Jahren der weyer gruppe.

Dr.-Ing. KAI STEFFENS

BDO Technik- und Umweltconsulting GmbH



Horst Weyer
Gründer der weyer gruppe

2 Fachseminar „Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung“ stieß auf große Nachfrage

Zusatztermin bereits in Planung

Eine erfreulich hohe Resonanz fand das Fachseminar „Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung“, das am 11. Dezember letzten Jahres in Köln durchgeführt wurde.

Den fachlichen Hintergrund bildet das Gesetz zur Verbesserung der Öffentlichkeitsbeteiligung und Vereinheitlichung von Planfeststellungsverfahren (PIVereinHG) vom 31. Mai 2013. In der Gesetzesnovelle wurde das Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes geändert. Ein wichtiger Punkt ist die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung, zu der in der Praxis allerdings noch viele Fragen offen sind.

Referenten beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven

Der korrekte Umgang mit einer Flut von Einwendungen und Stellungnahmen geschieht unter den Augen einer kritischen Öffentlichkeit und oft auch erheblichem politischen Druck. Das Ziel des Seminars war es, den Teilnehmern Orientierung und praktische Hinweise für die erfolgreiche Bewältigung großer Verfahren zu bieten. Die Referenten boten persönliche Einblicke in die Abläufe von Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren aus juristischer, behördlicher und praktischer Sicht sowie authentische Bilder aus Erörterungsterminen.

40 Teilnehmer aus ganz Deutschland

Eingeladen waren zwei Teilnehmerkreise: Zum einen Beschäftigte des höheren und gehobenen Verwaltungsdienstes, die für die Vorbereitung und Durchführung von Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren verantwortlich sind und zum anderen Mitarbeiter von öffentlichen oder privaten Vorhabensträgern, die ein Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung betreuen sollen. Die maximale Teilnehmerzahl von 40



15th International Symposium on Loss Prevention and Safety Promotion in the Process Industries and accompanying exhibition

Besuchen Sie uns! (Stand A2, 1. Stock)

5. - 8. Juni 2016, Konzerthaus Freiburg



Personen war schnell erreicht. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der großen Nachfrage, wird demnächst ein weiterer Termin angeboten.

Sie haben weitere Fragen zu dem Seminar? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

 Kerstin Bahlert
Prokuristin
PROBIOTECH GmbH
Tel.: +49 (0) 24 21 - 69 09 3 - 389
k.bahlert@weyer-gruppe.com

3 CE-Kennzeichnung

Maßgeschneiderte Lösungen

In der Maschinenrichtlinie RL 2006/42/EG werden die für den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) einheitlichen Anforderungen an grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen für Maschinen, unvollständige Maschinen und den maschinengleichgestellten Produkten (z. B. Sicherheitsbauteile, auswechselbare Ausrüstungen, Lastaufnahmemittel) zusammengefasst. Die Maschinenrichtlinie (MRL) gilt als die wesentliche Binnenmarktrichtlinie im Bereich Maschinensicherheit. Sie regelt, unter welchen Voraussetzungen Maschinen und unvollständige Maschinen im EWR in Verkehr gebracht und in Betrieb genommen werden dürfen. Die MRL wurde in der 9. Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (9. ProdSV - Maschinenverordnung) in nationales Recht umgesetzt.

Die MRL ist an den Hersteller adressiert, der eine Maschine bzw. unvollständige Maschine in Verkehr bringt. Durch Umbauten an bereits in Betrieb genommenen Maschinen (Gebrauchsmaschinen) oder durch die Verkettung von (unvollständigen) Maschinen verschiedener Lieferanten mit einer übergeordneten Steuerungstechnik zur einer „Gesamtheit von Maschinen“ (Anlagen) werden in der Praxis

häufig auch Betreiber zum so genannten „Hersteller für den Eigengebrauch“. Für den Eigenhersteller ergibt sich daraus die Konsequenz, das Konformitätsbewertungsverfahren als Nachweis der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen und die CE-Kennzeichnung anzubringen. Ein wesentlicher Baustein des Konformitätsbewertungsverfahrens ist die Erstellung technischer Unterlagen insbesondere die Dokumente Risikobeurteilung, Montage- bzw. Betriebsanleitung sowie Einbau- bzw. EG-Konformitätserklärung.

Im Fachbereich der CE-Kennzeichnung bietet die weyer gruppe hierzu vielfältige unterstützende Dienstleistungen mit folgenden Schwerpunkten an:

- 1. Begleitung CE-relevanter Prozesse**
Vertragsgestaltung - Richtlinien- und Normenrecherchen - Bewertung von Lieferantendokumentationen
- 2. Dokumentation**
Risikobeurteilung - Betriebsanleitung - EG-Konformitätserklärung - Einbauerklärung
- 3. Funktionale Sicherheit von Steuerungen**
Verifizieren von Sicherheitsfunktionen - Rechnerischer Nachweis des Performance Levels (PL)
- 4. Stellungnahmen**
Verkettung von Maschinen - Bewertung von Umbauten an Maschinen und Anlagen
- 5. Schulungen**
MRL - Risikobeurteilung - Performance Level (PL)

Unsere Experten unterstützen Sie bei Fragen zum Thema CE-Kennzeichnung:

 Dipl.-Ing. (FH) Manfred Schulte
Fachbereichsleiter CE-Kennzeichnung
horst weyer und partner gmbh
Tel.: +49 (0) 24 21 - 69 09 1 - 182
m.schulte@weyer-gruppe.com

4 Unser HAZOP- Team *Risikoanalyse optimiert*

Der Gesetzgeber fordert im Rahmen der erweiterten Betreiberpflichten der Störfallverordnung die Erstellung eines Konzeptes zur Verhinderung von Störfällen.

Darunter fällt auch die Erstellung einer systematischen Gefahrenquellenanalyse. Eine etablierte und behördlich anerkannte Methode ist die Anwendung der so genannten HAZOP-Studie (Hazard and Operability), auch als PAAG-Verfahren bekannt. Dabei wird die geplante oder bestehende Anlage von einem interdisziplinären HAZOP-Team nach einem festen System auf Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb hin überprüft. Durch diese systematische Betrachtung können Sicherheitslücken aufgedeckt und mit Gegenmaßnahmen geschlossen werden.

Die Sitzungen werden durch den HAZOP-Leader und den Scribe vorbereitet und durchgeführt. Der Leader leitet die anlagenkundigen Teammitglieder, um eine effiziente und objektive Studie zu realisieren.

Für einen reibungsfreien Ablauf der Meetings unterstützt der Scribe, der verschiedene den Kundenwünschen angepasste Dokumentationssoftware beherrscht, den Leader, der die unterschiedlichen Sichtweisen von Errichtern und Betreibern zusammenführt und dabei die Einhaltung der systematischen Vorgehensweise gewährleistet, die die HAZOP-Methode so erfolgreich gemacht hat. Wir bieten Ihnen als Dienstleistung die Stellung eines externen, durch die BG RCI zertifizierten HAZOP-Leaders und eines Scribes an, die für Sie die wesentlichen Arbeiten durchführen.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen:

 M.Sc. Ing. Annegret Heise
Projektgenieurin
horst weyer und partner gmbh
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 1 - 156
a.heise@weyer-gruppe.com



Bayerische Immissions- schutztag 2016

Augsburg, 22./23. Juni 2016 | Unsere Experten beraten Sie vor Ort!

Impressum

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Ausgabe: 03 2016 | Anschrift: |
| Herausgeber: weyer gruppe | horst weyer und partner gmbh |
| V.i.S.d.P.: Horst Weyer | Schillingsstraße 329 |
| Redaktion: Ninette Isemann, | 52355 Düren |
| Katja Omlor | Tel.: +49 (0) 2421 - 69 09 1 - 0 |
| Bildquellen: weyer gruppe, | Fax.: +49 (0) 2421- 69 09 1 - 201 |
| Fotolia | Webseite: weyer-gruppe.com |